

VII.1

Erhebung der Durchimpfungsdaten weiterführen, ergänzen und optimieren

VORGEHEN

Es ist die Aufgabe des BAG, unter Einbezug der Kantone die Zweckmässigkeit und Wirksamkeit der Impfmassnahmen und **die Erreichung der festgelegten nationalen Ziele** zu überprüfen. Die Kantone sind für die Erhebung der **Durchimpfungsraten zuständig**. Daraus ableitend identifizieren das BAG und die Kantone ungenügende Durchimpfungsraten und legen den allfälligen Handlungsbedarf fest.

Zu diesem Zweck führen die Kantone mit Unterstützung des BAG das Monitoring der Durchimpfung bei den 2-, 8- und 16-jährigen Kindern weiter und berechnen die Durchimpfungsraten je Kanton und für die Gesamtschweiz. Die Daten ermöglichen zudem, die Einhaltung von Impfschemata zu überprüfen (Vollständigkeit und Rechtzeitigkeit der Impfungen). **Bei Bedarf ergänzen sie diese Daten durch weitere bestehende Statistiken** sowie mittels Studien zu den Determinanten, die die Durchimpfung beeinflussen. **Alle Resultate** werden auf der Website des BAG veröffentlicht.

Mit dem Ziel, die im Rahmen des kantonalen Durchimpfungsmonitorings erhobenen Daten zu harmonisieren und die Qualität langfristig zu sichern, bildet das BAG in Zusammenarbeit mit den Kantonen und der VKS eine **Begleitgruppe Kantonales Durchimpfungsmonitoring**. Diese schlägt **Minimalstandards** (inklusive Stichprobengrösse und Methodik der Datenerhebung) betreffend die von den Kantonen zu erhebenden Daten vor. Zudem erarbeitet die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) in Zusammenarbeit mit den Forschungsinstituten ein **Methodenhandbuch** zur Dokumentation und Vereinheitlichung des kantonalen Durchimpfungsmonitorings.

Das BAG entwickelt in Zusammenarbeit mit den Kantonen und unter Einbezug von Expertinnen und Experten **neue Möglichkeiten zur Erhebung von Durchimpfungsdaten** bei Erwachsenen, Risikogruppen sowie bei Personen, die im Gesundheitswesen tätig sind. Aufgrund der abnehmenden Rücklaufquote im bestehenden Durchimpfungsmonitoring von Kindern und Jugendlichen, prüft das BAG unter Einbezug von Expertinnen und Experten auch Optimierungsmöglichkeiten und Erhebungsalternativen für das kantonale Durchimpfungsmonitoring und dessen Erweiterung um die genannten weiteren Altersklassen und Personengruppen. Zudem klärt es die rechtlichen Rahmenbedingungen diesbezüglich.

Dabei werden auch Machbarkeit und Nutzen einer Analyse der im Impfmodul des EPD erfassten anonymisierten Daten beurteilt sowie die Nutzung weiterer bestehender Datenquellen und des im Rahmen von Covid-19 geschaffenen elektronischen Austauschsystems für Impfdaten geprüft. Parallel dazu prüft das BAG gemeinsam mit den Kantonen die mittelfristige Umsetzbarkeit einer gemeinsamen Nullmessung/Piloterhebung von Impfdaten von Erwachsenen und führt diese nach Möglichkeit durch.

ZIEL

Die Erreichung der festgelegten nationalen Ziele wird anhand repräsentativer Daten überprüft.

Die Durchimpfungslücken sind bekannt und anhand repräsentativer Daten validiert, damit Massnahmen zur Behebung der Durchimpfungslücken erarbeitet werden können.

Interventionsachse

Überwachung, Forschung und Evaluation

Handlungsbereich

4a

Durchimpfung überwachen

FEDERFÜHRUNG**BAG****UMSETZUNGSPARTNER**

Kantone, VKS, Gemeinden, schulärztliche Dienste, SclarMed, BFS und ggf. weitere Umsetzungspartner gemäss Output der Prüfung von Erhebungsalternativen (Definition von Erhebungskriterien, Durchführung der Erhebung und Zurverfügungstellung der Durchimpfungsdaten)

Forschungsinstitute (z. B. Institute für Epidemiologie Biostatistik und Prävention (EBPI), Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW), Ecoplan) (Methodenhandbuch, Rekrutierung und Durchführung der Erhebung, Evaluation)

Ärztinnen und Ärzte und ggf. weitere Akteure (Abhängig vom Output der Prüfung von Erhebungsmöglichkeiten: Mitarbeit bei neuen Erhebungen von Durchimpfungsdaten)

RESSOURCEN

BAG: personelle und finanzielle Ressourcen zur Unterstützung der Kantone durch Übernahme der Koordination des kantonalen Durchimpfungsmonitorings (SNVCS) sowie zur Abklärung des Bedarfs und der Lancierung neuer Erhebungsmöglichkeiten bei Erwachsenen

Kantone, Gemeinden, schulärztliche Dienste: personelle und finanzielle Ressourcen

Forschungsinstitute, Ärztinnen und Ärzte und ggf. weitere Akteure: personelle Ressourcen

ZIELGRUPPEN**BAG, Kantone****ETAPPEN**

Laufend: Weiterführung des kantonalen Durchimpfungsmonitorings (nächste Erhebungsperioden: 2023/24/25, 2026/27/28 usw.) und jährliches Monitoring der Grippe-Durchimpfungsrate bei den Hauptzielgruppen

2018 – 2020: Etablierung und Arbeiten in der Begleitgruppe Kantonales Durchimpfungsmonitoring und Erstellung Methodenhandbuch

2023: Aufbau Piloterhebung/Nullmessung Impfdaten Erwachsene

2023: Bedarfsabklärung und Prüfung neuer Erhebungsmöglichkeiten bei Erwachsenen und von Optimierungsmöglichkeiten für das bestehende kantonale Durchimpfungsmonitoring oder neuer Erhebungsmethoden für das Monitoring bei Kindern und Jugendlichen inklusive Erweiterung um weitere Personengruppen

2024: Umsetzungsarbeiten für die Etablierung neuer Erhebungsmethoden werden gestartet.

2025: Bei Bedarf erfolgen weitere Anpassungen

INDIKATOREN

- » Vorliegen der Durchimpfungsraten gemäss den im Schweizerischen Impfplan empfohlenen Impfungen: a) der 2-, 8- und 16-jährigen Kinder, b) Erwachsener, c) spezieller Risikogruppen
- » Vorliegen der Daten bezüglich der Einhaltung von Impfschemata (Vollständigkeit und Rechtzeitigkeit der Impfungen) gemäss den im Schweizerischen Impfplan empfohlenen Impfungen: a) der 2-, 8- und 16-jährigen Kinder, b) Erwachsener, c) spezieller Risikogruppen, d) Vorliegen weiterer Erhebungsmöglichkeiten für die Durchimpfungsraten bei Erwachsenen
- » Anzahl der nationalen und der kantonalen Ziele, die dank den Daten aus den Durchimpfungsstudien überprüft werden können

ABHÄNGIGKEITEN

In Koordination mit der Massnahme:

I.3 Elektronische Erfassung und Ablage von Impfdaten

III.2 Bekanntmachen guter Umsetzungsbeispiele

VII.3 Evaluation Umsetzung und Wirkung NSI



Dient zur Umsetzung der Massnahme:

VIII.1 Spezifische Strategien